



Haßbergverein e.V.

Haigstr. 9 • 97478 - Knetzgau

Tel. 09527- 952 093

E-Mail: info.hassbergverein-1928@gmx.de



Der Haßbergverein (HBV) entwickelte sich seit 1928 unter den Leitungen von bisher (nur) fünf Vorsitzenden in seiner 86-jährigen Geschichte kontinuierlich, wobei der fünfte und letzte Vorsitzende erst seit 2014 im Amt ist. Dies allein zeigt schon, dass hier eine durchgehend gute Zusammenarbeit im Verband der Wanderer besteht. Der Verein vergrößerte sich rasch von vier auf 4 Ortsgruppen mit circa 1100 Mitgliedern. Es wurden erste Fernwege markiert, die historischen Ursprungs waren. 1960 wurde der vom Sturm zerstörte einzige Aussichtsturm der Haßberge generalsaniert und wieder begehbar gemacht. Seit 1968 wird im HBV erstmals für die Jugendarbeit ein Fachwart gewählt. In den Jahren 1971/73 war der HBV an der Gründung des Landesverbandes Bayern sowie des Naturparkvereins Haßberge aktiv beteiligt. Heute sind 18 Ortsgruppen mit circa 1.800 Mitgliedern unter dem Dach des Hauptvereins vereint. Das Vereinsheft „Die Haßberge“ erschien quartalsmäßig bis 2001, bis die Produktion aus finanziellen Gründen eingestellt werden musste.

Seit 1976 finden auch Ferienwanderungen im Naturpark durch den HBV-Hauptwanderwart statt. Der HBV gibt erstmals in Zusammenarbeit mit dem Naturparkverein Haßberge Teilwanderkarten heraus, die später vom Fritschverlag in Hof in überarbeiteter Form auf einer Karte erschienen sind. Gleichzeitig werden erste Aktionen des Hauptjugendwartes in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Bayern und der Deutschen Wanderjugend (DWJ) durchgeführt. Zum Standardprogramm unserer Jugend gehören regelmäßige Paddelbootfahrten auf dem Main.

Seit dem Jahr 1984 gibt es die Haßberg-Fernwandergruppe, die seither jedes Jahr den Deutschen Wandertag aus dem heimischen Königsberg angewandert hat. Dafür wurde sie im Jahr 1999 vom Bundesverband in Bad Schmiedeberg mit einem Sonderpreis beim Wanderwettbewerb bedacht. Im Rahmen der Naturschutzarbeit waren Vertreter des Haßbergvereins e. V. in den Planungsbeiräten „Oberes Maintal und Main-Rhön“ aktiv eingebunden, bis diese Planungsgremien im Jahr 2005 durch die bayerische Verwaltungsreform aufgelöst wurden. Seit 1987 vergibt der HBV jährlich einen Kulturpreis an Personen, die sich um die Haßberge verdient gemacht haben.

1988 war der HBV einer der 4 Ausrichter des Wandertages in Bamberg und stellte im Jahr darauf einen Teil der Wandertags-Wimpelgruppe. Leider war es uns kurzfristig untersagt worden, durch die DDR nach Berlin zum Deutschen Wandertag zu wandern. Ein Jahr später konnte man aus Berlin hinauswandern! Zudem wird vom HBV seit 1989 an Personen oder Gruppen, die sich im Naturpark im Naturschutz engagiert und verdient gemacht haben, ein Naturschutzpreis vergeben.

Als weitere Auszeichnung wurde der „Wege-Preis“ eingeführt, der seit 2002 an die HBV-Ortsgruppe vergeben wird, die ihre Rundwege besonders gut wartet.

Im Landesverband Bayern ist seit 2002 auch der HBV durch seinen ehemaligen 1.Vorsitzenden im Vorstand vertreten und hat den Posten als Kulturwart übernommen. Im Juli 2002 wird die von der EWV initiierte Euro-Stafette, „EuroRando“ genannt, vom Thüringer Wald-Verein übernommen und zum Rhönklub weitergetragen. Auch an der Abschlussveranstaltung in Straßburg hat der Haßbergverein teilgenommen. Auch an den nachfolgende EuroRandos war der HBV aktiv beteiligt. Besonders erfreut ist der HBV über 350 aktive jugendliche Mitglieder. Ihnen und jungen Familien gilt in Zukunft die besondere Aufmerksamkeit der Verantwortlichen im HBV.



Deutscher Wanderverband

*Der Haßbergverein ist ein Mitgliedsverein
des Bayerischen und Deutschen Wanderverbandes*